

The Moth - Frost

(44:25, CD, Vinyl, Digital;
Exile On Mainstream/Cargo,
22.09.2023)

Die bleierne Zeit hat so manche Band aus dem Konzept geworfen. Hinterher hieß es – Zäsur und Neuordnung beziehungsweise -orientierung. Die Wut ob der doch verlorenen Jahre hört man The Moth auf ihrem neuen Album deutlich an. Das mehr als pragmatisch mit „Frost“ betitelt

wurde, – Wut, Trauer und eventuell auch ein wenig Verzweiflung. Weil man ob des plötzlichen Stopps komplett aus der Bahn geworfen wurde, hatte die Band bis dahin bezüglich Tourneen und Festivalpräsenz einen ganz guten Lauf. Ganze sechs (!) Jahre nach dem letzten Album „Hysteria“ kommt es nun frostig mit „Frost“.

Wurde der Hamburger Dreier gern als crossoverndes Beispiel aus gnadenlosem Sludge und fluffigen Hooklines betrachtet, fehlt hier nun die Lockerheit vergangener Produktionen. Oder sind zumindest nicht mehr unmittelbar wahrnehmbar.

Denn „Frost“ ist kratzbürstig, überhaupt nicht kompromissbereit, Riff-urgewaltig und böse. Vielleicht geht das Album später Mal als das „St. Anger“ der Band in die Moth-eigenen Annalen ein. Melodien? Fehlanzeige. Vielleicht sind noch am ehesten in ‚Silent‘, dem Schlusstück der Platte, welche zu vernehmen. Und dann schimmert doch ein wenig *David Bowie* im Sludge-Modus hindurch, wobei hier noch eine weitere Charaktereigenschaft zutage tritt – tieftraurig.

Bewertung: 8/15 Punkten



Line-up:

Christian Korr – drums

Frederik Mohrdiek – guitars / vocals

Cécile Ash – bass / vocals

Emma Billingham – additional vocals

Emily Yardley – additional vocals

Surftipps zu The Moth:

Facebook

YouTube

Instagram

bandcamp

Spotify

Deezer

last.fm

Abbildung: The Moth